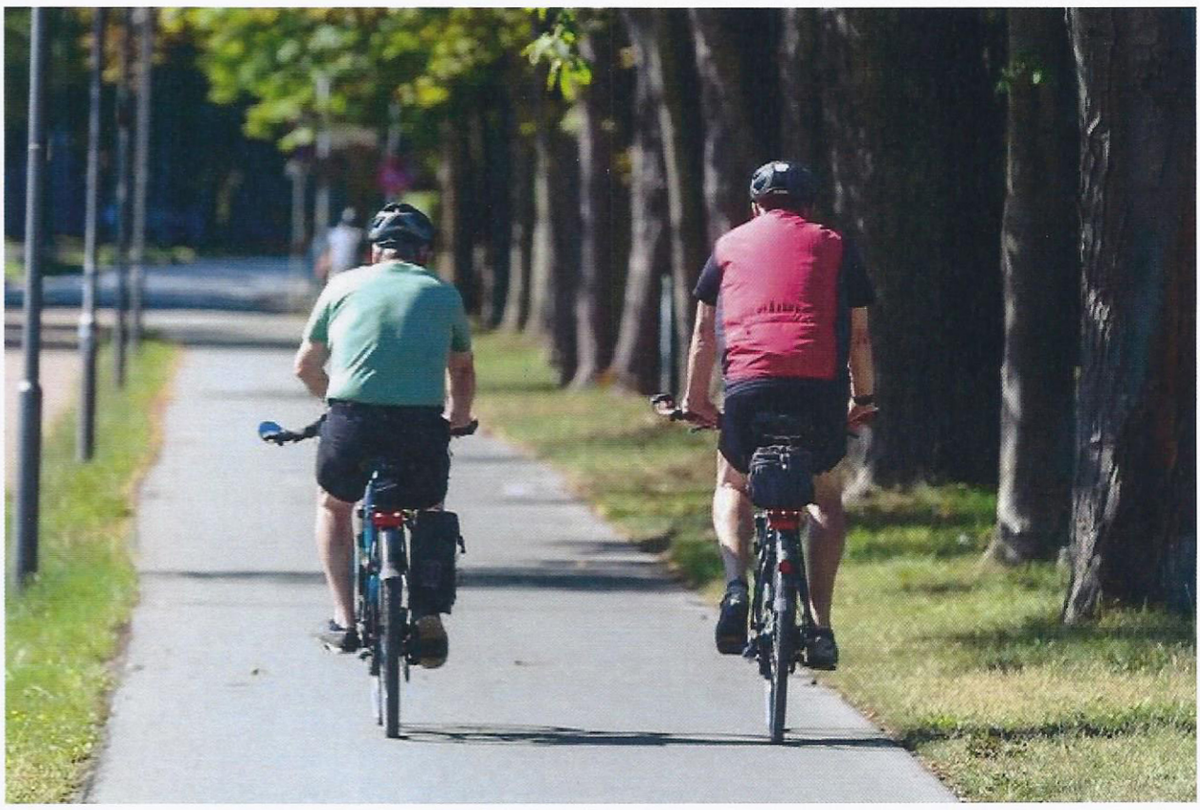
Samstag, **1. August** 2020, Hessische Allgemeine (Kassel-Nord) / *Kassel*

Viele unterschätzen ihr E-Bike

MEHR ZUM THEMA - Mehr Radunfälle in den Ferien

VON MATTHIAS LOHR



Nicht immer ist der Radweg so frei wie hier an der Hessenkampfbahn: Chirurgen stellen fest, dass seit Beginn der Sommerferien immer mehr Radunfälle passieren – vor allem Senioren mit E-Bikes sind betroffen. Foto: Dieter Schachtschneider

Kassel – Heidi Albert war schon fast wieder zuhause, als das Unglück passierte. Vor drei Wochen machte die 73-Jährige aus Besse eine E-Bike-Tour mit ihrem Mann. Auf einem asphaltierten Feldweg kurz vor dem Edermünder Ortsteil kam die Seniorin ins Straucheln, stürzte und brach sich den Ellenbogen. Außerdem erlitt sie Abschürfungen und Prellungen. Der Kopf blieb dank eines Helms heil. Auch das 2500 Euro teure Rad ist weiter intakt.

Unfälle wie der von Albert passieren häufiger als sonst in diesen Wochen, wie Unfallchirurg Dr. Werner Weißenborn berichtet. Der Mediziner hat die Patientin in seiner Praxis im Forstfeld versorgt, ehe sie im DRK-Krankenhaus operiert wurde. Seit Ferienbeginn hat sich die Zahl der Patienten verdreifacht, die wegen Radunfällen zu ihm kommen. Besonders häufig stürzen demnach Senioren mit E-Bikes.

Jürgen Vöckel vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) verwundert das nicht. Viele Ältere, die nun flott mit dem E-Bike unterwegs sind, „denken, das sei wie vor 40 Jahren, als sie Rad gefahren sind". Ist es aber natürlich nicht, weil ihr Rad nun einen Motor hat und ihre koordinativen Fähigkeiten in der Regel abgenommen haben. Der ADFC bietet darum regelmäßig Pedelec-Fahrtechnik-Kurse an, in denen die Teilnehmer für ihr Gefährt fit gemacht werden.

Unfälle können aber auch geübten Radfahrern wie Heidi Albert passieren. Im Urlaub legt sie mit ihrem Mann schon mal 400 Kilometer in der Woche an der Ostsee zurück. Gerhard Albert (76) hat jahrelang die beliebten Radtouren des Radiosenders HR4 durch Hessen mitgemacht. Trotzdem sagt er: „Man kann das E-Bike leicht unterschätzen."

Chirurg Weißenborn appelliert, vorsichtiger zu fahren und sich an die Verkehrsregeln zu halten, damit er künftig weniger zu tun hat. Und Rad-Experte Vöckel empfiehlt, auch mal abseits der beliebtesten Routen und nicht nur an der Fulda unterwegs zu sein: „Am Wochenende fahre ich auf keinen Fall auf dem R1."

Der nächste Pedelec-Fahrtechnik-Kurs des ADFC in der Kasseler Hafenstraße startet am 21. August. Infos unter 0151/70814007 und adfc-kassel.de.